



Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg

Rundbrief 3/2012

Tag des Geotops 2012

Am Sonntag, dem **16. September**, laden wir Sie nach **Wiesefeld** im Landkreis Main-Spessart in die ehemaligen Ziegeleitongruben am östlichen Ortsrand ein.

Beide Aufschlüsse erschließen die Oberen Röttonsteine des Oberen Buntsandsteins. Die direkt neben der ehemaligen Ziegelei Röder gelegene Tongrube Wiesefeld war während der Abbautätigkeit über viele Jahre der beste Aufschluss in den Oberen Röttonsteinen in Unterfranken, und ist es auch heute noch im aufgelassenen Zustand.

Bekannt bei Mineraliensammlern ist das Vorkommen von Calcit-Geoden in den Tonsteinen. Man kann sie auch heute noch finden, doch sollten größere Grabungen nach ihnen zum Schutz des Aufschlusses unterbleiben. Teile der Grube stehen zudem als Biotop unter Naturschutz.

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Tongrube. Parkmöglichkeiten bestehen auf der ehemaligen Lkw-Spur zwischen der Ziegelei und der Bahnunterführung. Betreuung durch unseren Geo-Spezialisten Ralf SCHEINPFLUG.



Tongrube Wiesefeld (oben) und Bild vom Tag des Geotops 2006 in Wiesefeld. rs

Weitere Exkursionen

Zum Tag des Geotops 2012 sind in Unterfranken folgende weitere Exkursionen und Veranstaltungen geplant:

Fladungen - 15.09. - 10:00 Uhr - Durch das Schwarze Moor. AP: Infozentrum Haus der Langen Rhön, Oberelsbach, Tel. 09774 910260. Treffpunkt: Steinerner Torbogen am Eingang Schwarzes Moor. Dauer ca. 2 Stunden. €

Obersailauf - 16.09. - 09:30 Uhr - Die mineralreichen Rhyolith-Steinbrüche. Veranstalter: VHS Sailauf. AP: Joachim LORENZ, Mail jo.lorenz.karlstein@t-online.de. TP: Schranke am Steinbruch. Dauer ca. 1 ¼ Stunden. €

Mömlingen - 16.09. - 10:00 Uhr - Eröffnung der Geopunkt-Tafeln im Mömlinger Steinbruch. AP: Petra HEINRICH, Gemeinde Mömlingen, Mail petra.heinrich@moemlingen.de. TP: Parkplatz am Steinbruch. Dauer ca. 2 Stunden.

Sulzheim - 16.09. - 13:00 Uhr - GIZ Informationstag. Veranstalter: Gipsinformationszentrum Sulzheim, Mail info@gerolzhofen.info. TP: GIZ Sulzheim. Dauer ca. 4 Stunden.

Schondra - 16.09. - 14:00 Uhr - Wanderung zum Lindenstumpf. AP: Oswald TRÜBL, Bund Naturschutz Bad Kissingen, Tel. 09747 434. TP: Ortsmitte. Dauer ca. 2 bis 3 Stunden.

Schweinfurt - 16.09. - 14:00 Uhr - Steine in der Stadt. AP: Dr. Georg BÜTTNER, Naturwissenschaftlicher Verein Schweinfurt, Mail georg.buettner@lfu.bayern.de. TP: Rückertdenkmal, Marktplatz. Dauer ca. 3 Stunden.

Würzburg - 16.09. - 14:00 Uhr - Steinbrüche zwischen Rottenbauer und Winterhausen. AP: Eckard W. K. BECK, Natur- u. Heimatfreunde Heidingsfeld, Mail ewk@kabelmail.de. TP: Straßenbahn-Endhaltestelle Rottenbauer.

Bei allen Exkursionen wird der Witterung entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Die mit € markierten Exkursionen sind kostenpflichtig. AP Ansprechpartner, TP Treffpunkt. Weitere, nach Redaktionsschluss

unseres Rundbriefes gemeldete Exkursionen, können auf www.tag-des-geotops.de bzw. www.lfu.bayern.de → Geologie → Veranstaltungen → Tag des Geotops 2012 nachgelesen werden. rs

Weitere Exkursionen im Herbst

Fladungen - 08.09. - 10:00 Uhr - Durch das Schwarze Moor. AP: Infozentrum Haus der Langen Rhön, Oberelsbach, Tel. 09774 910260. Treffpunkt: Steinerner Torbogen am Eingang Schwarzes Moor. Dauer ca. 2 Stunden. €

Fladungen - 07.10. - 14:00 Uhr - Geologische Wanderung in ehemalige Steinbrüche. AP: Manfred KAISER, Bergwacht Fladungen, Tel. 09776 1471. TP: Infopunkt Parkplatz Schwarzes Moor.

Bei allen Exkursionen wird der Witterung entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Die mit € markierten Exkursionen sind kostenpflichtig. AP Ansprechpartner, TP Treffpunkt. Weitere Informationen unter www.tournatur.bayern.de. rs

Busexkursion zu den Mineralientagen München

Die letzte Exkursion in diesem Jahr wird wieder die traditionelle Busexkursion zu den **49. Mineralientagen in München** sein. Termin ist **Sonntag, der 28. Oktober**.

Rund 1.250 Aussteller aus 56 Nationen in vier Hallen auf mehr als 46.000 Quadratmetern Börsenfläche zeigen alles, was die Welt an Mineralien und Fossilien bietet.

Die Sonderschau 2012 trägt den Titel **Geheimnisse Afrikas** - lassen Sie sich von den Mineral- und Fossiltschätzen des schwarzen Kontinents überraschen. Spektakuläre Neufunde werden exklusiv vorgestellt.

Anmeldung bis 15. Oktober bei Brigitte Michel. Möglichst jedoch früher.

Fahrtkosten: Mitglieder etwa 30,- Euro, Nichtmitglieder 33,- Euro, Schüler (bis 16 Jahre) die Hälfte. Eintritt: Erwachsene 9,- Euro, Schüler (bis 16 Jahre) 5,- Euro.

Treffpunkt für die Anreise um 07:00 Uhr am Mineralogischen Museum, Am Hubland, Würzburg. Rückfahrt ab Parkplatz Messe München um ca. 18:15 Uhr. rs

Nachträge zum Jahresprogramm

Vorträge

Der im Vorjahr infolge Krankheit des Referenten ausgefallene Vortrag zum Thema **Gold** steht im Herbst noch einmal im Programm. Referent ist Klaus BELENDORFF aus Münster.

Der Vortrag findet am Freitag, 19. Oktober, um 19:30 Uhr im Hörsaal im Institut für Geografie und Geologie statt.

Exkursionen

Geplant sind noch die zwei Termine **Tag des Geotops** und **Mineralientage München**. Siehe hierzu separate Artikel in diesem Rundbrief.

Börse

Börsenaufbau erfolgt am Samstag, 24. November, nachmittags. Die Freigabe der Halle für Aussteller erfolgt nach Aufbau der Tische und der Verkabelung.

Unsere Börse - die Vierzigste und damit Jubiläumsbörse - ist am Sonntag, 25. November, von 10:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Geplant ist eine Dokumentation der Vereinsgeschichte mit Fotos von möglichst vielen Exkursionen. Der Verein ist wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Statt einer Tombola sollen Überraschungspäckchen mit Mineralien und Fossilien für einen Euro verkauft werden. Dafür sollten die Mitglieder Dubletten und nicht mehr benötigte Sammlungsstücke an den Clubabenden mitbringen oder direkt bei Frau Michel abgeben (bitte keinen Ramsch).

Besonders langjährige Börsenaussteller sollen mit einem kleinen Geschenk geehrt werden.

Jahresausklang

Voraussichtlich am Freitag, 14. Dezember, findet ab ca. 19:30 Uhr im Mineralogischen Museum der Jahresausklang statt.



Aussteller Börse Würzburg

Die Belegung der Würzburger Börse ist komplett. 30 Ausstellern wurde ein Börsenplatz bestätigt:

- Elke Bönisch, Schrozberg
- Ursula Brauer, Greiz
- Rita Egner, Essenbach-Mirskofen
- Dieter Freitag, Nürnberg
- Hans-Jürgen Giebeck, Kitzingen
- Fossilmineral Giebfried, Schönfeld
- Volker Goschenhofer, Würzburg
- Roland Grösch, Ebersburg-Weyhers
- Udo Hörig, Darmstadt
- Hubert Klein, Wipfeld
- Otmar Kleindienst, Ochsenfurt
- Walter Kögler, Knetzgau
- Peter Langer, Gochsheim
- Helga Leuner, Gerolzhofen
- Mineralbox Fanelsa & Rüd, Mönshausen
- Mineralien- u. Fossilienfreunde Würzburg
- Mineralogisches Museum, Würzburg
- Rolf Müller, Stuttgart
- Rainer Plaß, Würzburg
- Peter Resch, Würzburg
- Roland Rousseau, Ungersheim, F
- Gabriele Scheiner, Steinfeld-Hausen
- Ralf Scheinpflug, Lohr a. Main
- Dr. Andreas Schenkel, Bensheim
- Peter Schmiedel, Küps
- Seufert Mineralien, Höpfingen
- Peter u. Bettina Weidner, Würzburg
- Gabriele Wilke, Eppertshausen
- Peter Wittmann, Sugenheim
- Gunter Zimmermann, Frankfurt / Main

Richard SCHEINER

Börsen

An dieser Stelle geben wir einige interessante und von unseren Mitgliedern regelmäßig besuchte Börsen bekannt:

Großenlüder bei Fulda - 23.09. - 32. Mineralien- und Fossilienbörse im Bürgerhaus. ÖZ 10-17 Uhr.

Nürnberg - 29.-30.09. - 37. Mineralien- und Fossilienbörse in der Meistersingerhalle. ÖZ Sa 10-18, So 10-17 Uhr.

Dreieich - 06.-07.10. - 39. Mineralientage im Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen, Fichtestr. 50. ÖZ Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Sonderschau.

Miltenberg - 13.-14.10. - 29. Mineralien- und

Fossilienbörse im Alten Rathaus in der Innenstadt. ÖZ Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Sonderschau Alpine Schätze der Schweiz.

Gründau-Lieblös (früher Gelnhausen-Roth) - 04.11. - 33. Kinzigtaler Mineralien- und Fossilienbörse im Bürgerhaus. ÖZ 9-17 Uhr. Sonderschau. **Wieder zu alten Termin!**

Heilbronn-Böckingen - 17.11. - 30. Heilbronner Mineralien- und Fossilienbörse im Bürgerhaus, Kirchsteige 5. ÖZ 10-17 Uhr. *rs*

Kurzbericht über die 37. Mineralienbörse in Aue (Sachsen)

Der FC Erzgebirge Aue hat es leider nicht zum Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Der Verein dümpelt kurz vor einem Relegationsplatz zur 3. Liga vor sich hin. Der Veranstalter der bekannten Traditionsbörse Aue im Herzen des Erzgebirges teilt sich Platz 1 in Sachsen gemeinsam mit Freiberg. Im Torverhältnis liegt er sicher knapp vorne.



Einblick in die Vitrine mit Mineralien aus Cumberland und Cornwall neben typisch schottischen Produkten, wie einer Flasche 25 Jahre alten Whisky's.

Neben der größten und bekanntesten Börse in Freiberg zieht auch diese Veranstaltung Sammler und Händler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland an. Die Börse ist deutlich kompakter und übersichtlicher als Freiberg und trotzdem bieten ca. 75 Aussteller ein reichhaltiges und hochwertiges Sortiment von Mineralien an. Die Preis-

spanne erstreckt sich bis in den 5-stelligen Bereich. Schmuck und Fossilien werden nur untergeordnet angeboten.

Crystall Classics hauchten der Veranstaltung wieder einen zusätzlichen internationalen Flair ein. Das Angebot an klassischen Stufen aus dem deutschen Bergbau – speziell dem Erzgebirge war erstklassig, selbstverständlich waren es auch die Preise, die bei einzelnen Stufen nur auf Nachfrage zu erfahren waren. Natürlich waren auch Schnäppchen zu tätigen oder Mineralien aus der Oberpfalz zu finden. Hübsche Fluorit-Stüfchen aus dem Steinbruch bei Dörfel (Annaberg-Buchholz) wanderten in meine Sammlung. Auch das Angebot an Systematikmineralien war wieder gut und speziell.



Große Fluorit-Stufe von Durham, England. Fotos (2): P. LANGER.

Eine kleine aber feine Sonderschau zeigte exzellente Stufen aus England – „Very British“. Es waren Klassiker aus den Grafschaften Cumberland und Durham: feine Calcit-Stufen, hübsche Baryte, tolle Fluorite und natürlich Kampylit von der Dry Gill Mine. Die weltweit bekannte phosphorhaltige Mimetesit-Varietät aus dieser Lokalität durfte natürlich nicht fehlen.

Neben Marktleuthen eine weitere Empfehlung für einen Börsenbesuch, den Sie sicher nicht bereuen werden.

*Glück auf
Peter LANGER*

Sainte Marie-aux-Mines – ein besonderes Börsenerlebnis

Das Wetter muss passen – bei unserem Besuch hat es gepasst – dann ist die in den Gassen rund um das Theater stattfindende Freiluft-Mineralien- und Fossilienbörse ein prickelndes Erlebnis. Etwa 900 Aussteller auf rund 35.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche boten fast so viel oder vielleicht sogar mehr Interessantes als die Mineralientage München. Dass sich die Stadt Sainte Marie-aux-Mines ihre Börse nicht wegnehmen lässt, das hätte sich der alte Veranstalter wohl nicht träumen lassen, als er in 2011 den Umzug nach Colmar beschloss.



Gewöhnungsbedürftig. Und ohne Lageplan sowie ggf. einem Ausstellerverzeichnis in der Tasche ist ein erster Besuch gar nicht zu machen. So einfach Gänge ablaufen und dabei systematisch alle Stände kurz begutachten, ob für einen etwas Interessantes dabei ist, das geht in Sainte Marie-aux-Mines nicht. Hier ist Pfadfindermentalität gefordert – wo geht es weiter – wo ist der Zugang zu den hinteren Ständen, die auf dem Plan verzeichnet sind? Manchmal war es nur ein schmaler Durchgang zwischen zwei Zelten, kaum erkennbar. In einem anderen Fall meinte ich hier schon mal gewesen zu sein, nachdem ich hinten aus der Val-Expo-Halle hinaus kam – doch es erwies sich nach Planüberprüfung an Hand der dort vorgefundenen Standnummern als eine ganz andere, noch nicht besuchte Börsengasse.

Zahlreiche Aussteller kannte ich bereits aus München, doch es war teilweise schwer, sie trotz Plan in dem Gassengewirr zu finden. Meine Börsendevisen ablaufen und schauen –



Schnäppchen: Hai *Paratriakis curtrirostris*, Oberkreide, Libanon. Länge 22,8 cm. Fotos (3) und Sammlung: R. SCHEINPFLUG.

„Wo gibt's was Interessantes“ hat sich jedenfalls bezahlt gemacht. 10 Kilogramm gutes Haizahnmaterial zu Wiederverkauf (neben zahlreich angebotener minderer Qualität) – ein ganzer Hai für die Sammlung – seltenste Hai-, Rochen- und Fischzähne aus Marokko für die Sammlung und zum Wiederverkauf – ein preiswertes Flat Spessartin (aus dem großen Land der Morgenröte) zum Wiederverkauf speziell für's Spessart-Museum Lohr – das hat sich gelohnt!

Alles dabei gesehen? Mit Sicherheit nicht! Den in einem zweiten Areal gelegenen Gem-Bereich nicht. Die Aussteller in den Gebäuden nicht. Das war für's erste Mal Sainte Marie-aux-Mines einfach zu viel.



Nach Sainte Marie-aux-Mines wiederkommen? Mit Sicherheit ja! Nur müssen wir uns von Würzburg aus eine andere Fahrmöglichkeit ausdenken. Die Busanreise war zwar sehr bequem – hat jedoch zu lange gedauert. Und dann noch 13 Kilometer vor'm Ziel die halbstündige Mittagspause, die unser Busfahrer auf Grund von Lenkzeitbestimmungen einlegen musste. Suboptimal.

Das Entgegenkommen der Veranstalter für unseren Bus uns direkt an Kasse No. 1 ab-

holen zu dürfen muss lobend erwähnt werden. Gratulation an Bürgermeister Claude Abel und sein Veranstaltungsteam für den Beibehalt dieser schönsten Börse Europas und der drittgrößten in der Welt.

Wer einen ausführlichen Bericht zu den mineralogischen, teuren Highlights in Sainte Marie-aux-Mines lesen, möchte sollte ins Juli/August-Heft des Lapis sehen.

Infos, Pläne, Ausstellerverzeichnis auf www.sainte-marie-mineral.com

Ralf SCHEINPFLUG

Hochauflösende geologische Karten aus Bayern

Für den Privatbedarf vollkommen ausreichend ist das Angebot des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zum Download hochauflösender Vorschaukarten in seinem Online-Shop.

Geben Sie im Suchfeld einfach die Blattnummer oder den Blattnamen ein, Suche starten und die verfügbaren Dokumente werden nach wenigen Sekunden aufgeblendet. Bei älteren geologischen Karten werden in der Regel zwei pdf-Dokumente angezeigt, die früher nur zusammen bestellt werden konnten: Die geologische Karte selbst (unteres Dokument) und die dazu gehörenden Erläuterungen (oberes Dokument), die ausführliche Beschreibung aller auf dem Kartenblatt vorkommender Schichten und geologischen Besonderheiten. Neuere geologische Karten und deren Erläuterungen werden als zwei Positionen im Katalog angezeigt.

Pro Dokument der GK25 müssen Sie mit rund 10 MB Datenvolumen rechnen, bei einer GK200 können es sogar 35 MB sein.

bestellen.bayern.de

Ralf SCHEINPFLUG

Totgesagte leben länger

Kein Aprilscherz in 2013 dürfte die Neuauf-
lage der Creglinger Mineralien-, Fossilien-
und Schmuckbörse werden. Als Termin
wurde im Lapis bereits der **1. April 2013** ver-
öffentlicht. Die **Creglinger Börse** war über
viele Jahre eine der Hauptattraktionen zum
Creglinger Ostermontagsmarkt mit 4-stelliger
Besucherzahl; ich denke, das kann sie wie-
der werden. Und Stefan Prim und sein Aus-
richtungsteam werden sich wieder auf Ihren
Besuch freuen. rs

Die nächsten Vereinstermine

Fr. 07.09.: Clubabend.
So. 16.09.: Tag des Geotops in Wiesenfeld.
Fr. 05.10.: Clubabend.
Fr. 19.10.: Vortrag Klaus Belendorff: Gold
So. 28.10.: Busfahrt Mineralientage.
Fr. 02.11.: Clubabend.
Sa. 24.11.: Börsenaufbau.

So. 25.11.: Mineralien- und Fossilienbörse.
Fr. 07.12.: Clubabend.
Fr. 14.12.: Jahresausklang.

Clubabend jeweils um 20 Uhr im Cäcilien-
stübchen oder Raum der Kegelbahn im GZ
Heiligkreuz. Vortrag um 19:30 Uhr im Hör-
saal 222 des Instituts für Geografie und Geo-
logie (über dem Mineralogischen Museum).

Neu im Vereinsarchiv

extraLapis Nr. 42 „Marokko“ mit Artikeln zu
Achaten, Fluoriten, Silbermineralien, Meteoriten,
dem Kobaltrevier und weiteren wichtigen
Mineralfundstellen.

Nächste Rundbriefe

Anfang Januar und Ende April 2013.

Redaktionsschluss: 10. Dezember für Januar-
und 5. April für Mai-Ausgabe.

Impressum:

Herausgeber:	Mineralien- und Fossilienfreunde Würzburg	08/12
Vorsitzende des Vorstands:	Dipl.-Ing. Brigitte Michel, Am Höhberg 20, 97274 Leinach.	
Stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Eckard Amelingmeier, Otto-Hahn-Straße 7, 97218 Gerbrunn.	
Schriftführer:	Engelbert Bauer, Lissabonner Straße 26, 97084 Würzburg.	
Kassenführer:	Erwin Ziegler, Guttenberger Grund 14, 97234 Reichenberg.	
Beiräte:	Peter Langer, Gochsheim (Mineralien), Peter Weidner, Würzburg (Fossilien), Dr. Dorothee Kleinschrot, Gerbrunn (Wissenschaft), Richard Scheiner, Steinfeld-Hausen (Börse), Dipl.-Ing. Gerhard Michel, Leinach (Technik).	
Texteinsendungen:	Per Brief nur an den Schriftführer, per Mail auch an die Vorsitzende (noch redaktionell zu überarbeitende Berichte) bzw. ans Backoffice bei Ralf Scheinpflug (nur druckfertige Berichte).	
Satz und Layout:	Dipl.-Ing. (FH) Ralf Scheinpflug, Ruppertshüttener Straße 73, 97816 Lohr am Main.	
Textbeiträge:	Die Beiträge sind mit Namenskürzeln der Autoren gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands oder anderer Gremien der MFFW wieder. Die Redaktion hält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen von Beiträgen vor. Für die Richtigkeit von veröffentlichten Terminen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.	